

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

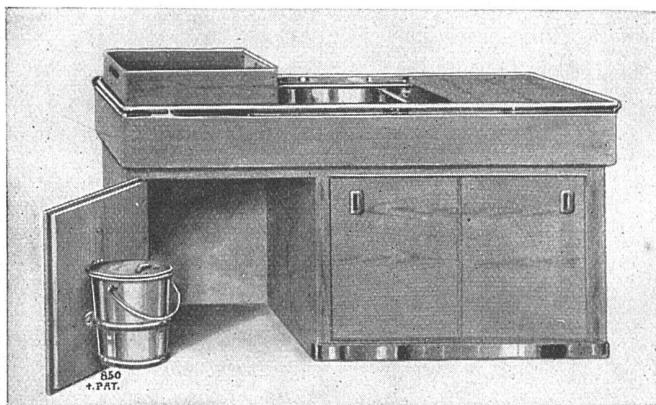
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

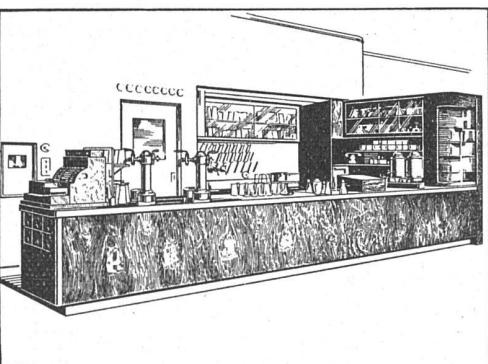


NEUZEITLICHE SANITÄRE APPARATE

SEZ SPÜLTISCHE, SPÜLMASCHINEN ETC.
AUS ROSTFREIEM CHROMSTAHL

SEZ TOILETTEN, BADWANNEN, CLOSETS
ETC. MIT CHROMSTAHLARMIERUNG

STÖCKLI & ERB KÜSNACHT-Zch.
APPARATEFABRIK UND ENGROSHAU

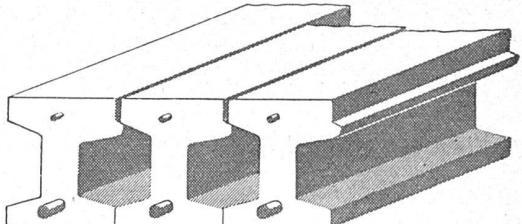


EDUARD IMBER
KÜHLSCHRANKFABRIK
HALDENSTRASSE 27 TELEPHON 31.317
ZÜRICH

KÜHLANLAGEN, BAR- UND BUFFETANLAGEN, GLÄSERSCHRÄNKE, LIQUEURSCHRÄNKE, PATISSERIE-KORPUSSE MIT KÜHLABTEIL, ISOLIERUNGEN JEDER ART

Baut rasch, solid und billig
mit Eisenbetonträgerdecke

„RAPID“



GEORG STREIFF & CIE.

Wand- und Bodenbeläge • Baumaterialien

WINTERTHUR

Telephon 6.28

Gussbausteinfabrik Zürich A.G., Zürich

Bureau: Fraumünsterstrasse 14 • Telephon 38.087

Erste Spezialfabrik für
Schlacken- und
Bimsprodukte

Längsgelochte Schlacken- und Bimsplatten, 4-15 cm stark • Bims-Deckenhohlsteine • Schlacken-Deckenhohlsteine
Bimsdielen, 6-10 cm • Herkules-Hourdis • Ia. Bimskies, Körnung 0-15 mm • Auffüll- und Betonierschlacke

rück sind mit einem bemerkenswerten Blick fürs Charakteristische in der Landschaft und im Volksleben aufgenommen. Volksszenen, Architektur (nicht nur «grosse Architektur»), Strassenbilder, typische Landschaften, Köpfe, Schiffe, Schafherden.

p. m.

«Fahrt nach Nordafrika»

Mit Auto und Leica durch Frankreich, Algerien, Tunesien, Sizilien und Italien, von *Rud. Pestalozzi*. Quart, 64 Seiten Text, 112 Tafeln, Verlag Fretz & Wasmuth A.-G., Zürich 1935, geb. Fr. 7.50, brosch. Fr. 6.50.

Ein Gegenstück zum Vorigen, das die gleichen Vorteile aufweist; im Gegensatz zum Vorigen in Tiefdruck gedruckt. Die Reiseroute bringt eine noch buntere Abwechslung der Bilder: moderne Hafenanlagen, Beduinenzelte, afrikanische Volkstypen, kubisch gebaute Städte, altrömische Monumentalbauten, dorische Tempel und Mittelalter. Die Texte beider Bücher sind auf einen sehr sympathischen Berichtton gestimmt, ohne literarische Allären, und gerade darum echt und unmittelbar. *p. m.*

Alexander Sodenhoff

Künstler und Werk von *Rudolf Hoesli*, mit einem Selbstbildnis von Sodenhoff (Federzeichnung), 94 Seiten, Verlag Oprecht & Helbling, Zürich 1935.

Ein Vortrag gehalten im Kunstverein Winterthur bei Anlass der Sodenhoff-Ausstellung Mai 1934, in Format und Ausstattung der netten kleinen Kunstbücher dieses

Verlages, unter denen auch der Picasso-Vortrag von G. Jedlicka erschienen ist. Zuerst grundsätzliche Gedanken über das Verhältnis des Malers zu seinem Handwerk und den künstlerischen Ausdrucksmitteln, dann eine kurze Biographie, in der wir erfahren, dass Sodenhoff bei Rudolf Koller in die Lehre ging und dass bei einem Pariser Aufenthalt vor allem Delacroix, daneben Manet und Courbet Eindruck auf ihn gemacht haben. Die Welt, die sich der Maler dann aus seinem eigenen extatischen Temperament aufgebaut hat, zeigen die Abbildungen in Heft 10 des «Werk» 1934.

Pestalozzikalender 1935

Dieser sehr beliebte, reichhaltige und reich illustrierte Jugendkalender bietet alljährlich eine Fülle des Interessanten und Lehrreichen. Gesonderte Ausgaben für Schüler und Schülerinnen, Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern. Fr. 2.90.

Kulturniveau neudeutscher Prominenzen

Vom Architekten Clemens Klotz erhalten wir — offenbar als Antwort auf unsere Ausführungen über das «Haus der Deutschen Arbeit» in Köln auf S. 350 des Novemberheftes — unsigniert ein Schreiben von solcher Unflätigkeit, dass es sich einer Wiedergabe entzieht. Es entspricht damit dem Niveau der kritisierten Architektur. — Als Kulturdokumentchen liegt es auf der Redaktion zur Einsicht auf.

Red.

KURSBUCH BÜRKLI 2 FR.

